Protokoll

der 6. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 2. 11. 2016, im Gemeindesitzungssaal.

Anwesend:	Bgm.	Reichl Beate
	Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
	GR	Kerber Karl
	GR	Blüml Michael
	GR	Eberle Bernhard
	GR	Fasser Hermann
	GR	Wulz Theresa
	GR	Eberle Wolfgang
	GR	Versal Stefan
	GR	Entstrasser Ramona
Entschuldigt:	GR	Kramer Christoph

Schriftführer: Gemeindesekretär Martin Weirather

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
   Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung am 21. 9. 2016.
2. Vergabe der Hausmüllabfuhr ab 1.1.2017.
3. Vergabe der Sanierungsarbeiten der Kanaldeckel sowie Straßenabläufe.
4. Ankauf eines neuen Garagentores für den Gemeindebauhof.
5. Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Anmeldung einer Eigenjagd (Sacktal).
6. Bestellung der Mitglieder für die Lawinenkommission Heiterwang.
7. Beschlussfassung über die Kostenübernahme des Tagesbetreuungsprojektes in Ehrwald.
8. Stellungnahme zum Bericht des Überprüfungsausschusses.
9. Beratung über eine mögliche Weiterverwendung der alten Schule.
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der 5. Sitzung vom 21. 9. 2016.

Zu TOP 2) Die Firma Wöber in Tannheim, die die Hausmüllabfuhr in Heiterwang seit dem Jahr 1993 besorgt, hat dieses Rechtsverhältnis zum 31.12.2016 gekündigt. Aus diesem Grund wurde diese Leistung von der Gemeinde ausgeschrieben. Anzubieten war eine Pauschale für die An- und Abfahrt je Abfuhrtag sowie der Stundensatz für das Müllsammel-

fahrzeug samt Fahrer. Zur Angebotslegung wurden insgesamt 6 Firmen eingeladen, angeboten haben jedoch nur zwei Firmen:

	An-/Abfahrt	Stundensatz
Firma Specht, Reutte	€ 50,00	€ 69,50
Firma Höpperger, Rietz	€ 102,50	€ 72,50

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Hausmüllabfuhr ab 1. 1. 2017 an den Bestbieter, Firma Anton Specht, 6600 Reutte, zu vergeben.

Zu TOP 3) Wie schon in der letzten Sitzung besprochen, müssen noch vor dem Wintereinbruch zahlreiche Kanaldeckel und Straßeneinläufe saniert werden, ansonsten werden diese im Zuge der Schneeräumung noch mehr beschädigt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag zur Sanierung von 21 Kanaldeckeln sowie 4 Straßeneinläufe an die Firma Schafferer, 6074 Rinn, zu vergeben.

Zu TOP 4) Ebenso wurde in der letzten Sitzung angesprochen, dass das Garagentor für den Gemeindetraktor im Bauhof ausgetauscht werden muss. Nunmehr wurden vom Gemeindearbeiter bzw. vom Bauausschuss 4 Angebote eingeholt. GR Eberle B. erläutert anhand des Angebotes der Fa. Hartmann die versch. Angebotspositionen. Da noch einige Unklarheiten in diesem Zusammenhang mit dem Gemeindearbeiter zu klären sind, wird die Entscheidung über den Ankauf eines neuen Garagentores an den Gemeindevorstand übertragen.

Zu TOP 5) GR Eberle W. –als Obmann der Genossenschaftsjagd Heiterwang- berichtet dem Gemeinderat, dass auf Grund geänderter Gesetzesvoraussetzungen es möglich wäre, das sog. Sacktal (ca. 140 Hektar Grundeigentum der Gemeinde) auf dem Gebiet der Katastralgemeinde Reutte als Eigenjagd auszuweisen und zu betreiben. Dies müsste jedoch bis Mitte des Jahres 2017 geschehen, danach sei dies nicht mehr möglich. Man könnte dann die Verpachtung dieser Eigenjagd ausschreiben. Für Bgm.-Stv. Baldauf R. gehört die bestehende Sackhütte zu dieser Jagd und würde dann auch nicht mehr den Bergfreunden zur Verfügung stehen. Nach weiterer Beratung beschließt der Gemeinderat mit 7 Stimmen bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen keinen Antrag auf Ausweisung des Sacktales als Eigenjagd zu stellen.

Zu TOP 6) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass sämtliche Mitglieder der bisherigen Lawinenkommission aus dieser Funktion ausgeschieden sind und daher seitens der Gemeinde neue Mitglieder zu suchen bzw. zu bestellen sind. Alle 5 Jahre müssen die Mitglieder der Lawinenkommission einen entsprechenden Schulungskurs besuchen, dies ist die Vorgabe der Landesregierung. Es werden nun einige Namen von Schitourengehern genannt, die als Mitglied der Lawinenkommission in Frage kommen. GR Entstrasser R. erklärt sich bereit, mit den genannten Personen Kontakt aufzunehmen und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der Lawinenkommission zu klären.

Zu TOP 7) Die Bürgermeisterin erinnert an den Beschluss des Gemeinderates im Jahr 2013 in dem festgelegt wurde, dass die Gemeinde Ehrwald ein Projekt für eine Tagesbetreuung im Planungsverband Zwischentoren erarbeitet. Nunmehr ist dies fixiert und es werden 4 Plätze für eine Tagesbetreuung eingerichtet. Die Mietkosten für dieses Projekt sollten die Gemeinden des Planungsverbandes übernehmen. Anteilsmäßig würde es die Gemeinde Heiterwang monatlich € 79,49 kosten. GR Fasser H. weist darauf hin, dass man damals nur zugestimmt hat, damit der Planungsverband bzw. die Gemeinde Ehrwald entsprechende Landeszuschüsse erhalten kann, von Kostenübernahme war keine Rede. Nach ausführlicher Diskussion

lehnt der Gemeinderat die Kostenübernahme für die anteilige monatliche Miete beim Projekt „Tagesbetreuung“ in Ehrwald einstimmig ab.

Zu TOP 8) Zum Bericht des Überprüfungsausschusses vom 18.10.2016 nimmt die Bürgermeisterin wie folgt Stellung: Es stimmt, dass ab heuer das Land nur mehr 50 % der Kosten für die Probe- bzw. Pegelbohrungen im Bereich Wannenbach übernimmt. Das Land Tirol bestreitet jede Mitschuld an nun vorliegenden Problemen der Oberflächenwässer des Wannenbachs durch die Errichtung der Umfahrung. Für GR Eberle W. ist dies eine Ungeheuerlichkeit: „Wenn man 300 m in denen das Wasser vorher versickern konnte, zupflastert, dann kann man sich nicht aus der Verantwortung stehlen!“ GR Versal St. würde nochmals versuchen, mit den maßgeblichen Leuten beim Land zu verhandeln. Die Bürgermeisterin wird ein erneutes Gespräch mit Dipl.-Ing. Robert Zach von der Landesbaudirektion suchen. Jedenfalls sollen keine weiteren Bohrversuche durch Dipl.-Ing. Gasser vorgenommen werden. Vielleicht könnte ein Rückhaltebecken im Bereich der Schottergrube Wannenbach die vorliegenden Probleme besser lösen.

Zu TOP 9) GR Eberle B. berichtet über die erfolgte Besichtigung des Objektes Altes Schule durch den Bauausschuss, an der Ortsplaner DI Gladbach trotz Einladung nicht teilgenommen hat. Der angedachte Umbau zu einem Gastgewerbebetrieb wäre zwar sinnvoll, ist jedoch viel zu aufwendig. Ein Verkauf des Objektes ist schon auf Grund der Grundstückssituation kaum möglich. Jedenfalls sind sicher einige Sanierungsmaßnahmen erforderlich (Grundmauern). Außerdem sollte im Bereich der Außenwände nach Schimmelbefall kontrolliert werden. Andiskutiert wurde auch eine mögliche Eigennutzung durch die Gemeinde (Gemeindeamt), am einfachsten wäre die Weiternutzung als Geschäftslokal wie bisher. Es soll daher in einer Lokalzeitung ein Inserat für eine Verpachtung als Geschäftslokal geschalten werden.

Zu TOP 10) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Erstellung des Straßenprojektes Unterdorf ev. durch Baubezirksamt
Inventaraufnahme im Gemeindesaal durch GR Entstrasser R.
Ersatzweide am Kohlberg (Begehung mit Forst)
Raiffeisenbank Termin am 7.11. wegen Bankomatstandort
Anbieter LWL-Betreiber Tirolnet und Ortsantennenbau
KSH Vertrag (Schlepplifte und Eigenbedarf der Gemeinde)
Liftbetrieb Karlift (Asylanten)
EVA Anschlusskosten FW-Haus
Recyclinghof – nächstes Jahr unbedingt errichten (Bedarfszuweisung)
Besprechung Tuifl-Lauf am 4.11.2016 BH Reutte

GR Fasser H.: Bericht Stand LWL-Verlegung

GR Eberle W.: Gemeindegrundbenützung durch Sunnawirt (ev. Grundtausch anbieten)

Bgm.-Stv. Baldauf: jährliche Förderung der Musikkapelle erhöhen (Voranschlag)

GR Kerber K.: Fahne Kirchturm – Fahnenstange vor der Kirche (Kostenbeteiligung)

GR Versal St.: neue Gemeindeeinsatzleitung zu bestellen

GR Wulz Th.: Seniorenausflug wieder machen
300 Euro für die Jungbauern noch nicht erledigt

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: